



BENCHMARK REPORT

Zahlungskorridor Deutschland–Tunesien

Kosten, Laufzeit und Konditionen grenzüberschreitender Zahlungen — Stand September 2026.

Nicht konv.

Dinar nicht konvertierbar

Autorisiert

Banken als einziger Weg

Belegpflicht

für jede Gutschrift

Wichtigste Erkenntnisse

- 1 Der Tunesische Dinar wird außerhalb des Landes nicht gehandelt und darf nicht ausgeführt werden — die Umrechnung findet ausschließlich im Land über autorisierte Banken statt.
- 2 Verträge sollten festlegen, welcher Betrag geschuldet ist (Euro oder Dinar-Gegenwert), um Streit über nicht vereinbarte Kursdifferenzen zu vermeiden.
- 3 Häufigste Gründe für hängende Zahlungen: abweichender Empfängername, fehlender Rechnungsbezug, oder Zahlung passt nicht zur angemeldeten Geschäftstätigkeit.

Typische Kostenstruktur

Wechselkurs-Aufschlag: 0,5–5 %

Grundgebühr: 5–50 € je Zahlung

Referenz-Jahresvolumen: 700.000 €

Angenommener Aufschlag: 3,4 %

Quellen

· HansePay-Analyse auf Basis öffentlicher Marktdaten

Dieser Bericht fasst öffentlich verfügbare Marktdaten und HansePay-Analysen zusammen. Er stellt kein verbindliches Angebot dar und ersetzt keine individuelle Beratung. HansePay ist eine Marke der Atrya Technologies SIA, beaufsichtigt durch die Latvijas Banka, tätig in Deutschland über EU-Passporting.

